

Wir wollen das!



JA

Burgunpark Initiative

Das Burgunpark-Komitee möchte, dass auf der Burgunwiese ein öffentlicher Park für alle errichtet wird. Der Park soll als «grüne Lunge» des verdichteten Neuhausen und als Begegnungsplatz für Menschen jeder Altersstufe dienen. Blumen, Sträucher, eine kleine Wiese und schattenwerfende Bäume sorgen für eine abwechslungsreiche Pflanzenwelt. Gleichzeitig entsteht Raum für spielende Kinder, dem Schlendern und dem Sitzen in der Natur, ja gar dem Schwatz bei einem Getränk vor einem Bistro.

Die Burgunwiese gehört uns allen!



Max Falk



Daniela Halytskyj mit Isabelle

Unsere Burgunwiese hat bereits eine lange Geschichte hinter sich. 1963 verkaufte Frau Moser-Billeter die Burgunwiese an die Gemeinde, um «den schönsten Platz in Neuhausen von der Verschandelung zu retten», verbunden mit einer Verpflichtung, die Wiese nicht für private Bauten zu nutzen.

In der Folge wurde die Burgunwiese als Parkplatz, aber auch für Märkte oder als Kilbiwiese genutzt. Die politischen Behörden versuchten mehrmals, die einzige unbebaute Fläche im Zentrum für Bauzwecke zu nutzen. Einmal stand ein Zivilschutzzentrum, ein andermal eine Tiefgarage oder Kindergärten zur Debatte. Alle Projekte wurden verworfen, zum Teil an der Urne. In der Folge wurde der Platz immer mehr als unansehnlicher, oft sehr wenig benutzter Parkplatz und als grossflächiges Lager für Baumaterialien missbraucht. Nun soll es also ein riesiges Pflegezentrum mit einer überdimensionierten Tiefgarage richten.

Neuhausen wird seit Jahren in grossem Masse verdichtet, immer noch grössere Bauten entstehen. Einem solchen Verdichtungsstress müssen zwingend grosszügige Ausgleichsflächen entgegengestellt werden. Die Burgunpark-Initiative möchte dieses Hin und Her ein für alle Mal beenden und beantragt den Stimmbürgern die Aufnahme eines Art. 3a in die Gemeindeverfassung.

Das Initiativkomitee ist der Meinung, dass ein solcher, grosser Stadtpark in Neuhausen dringender denn je notwendig ist. Eine gut gestaltete Parkanlage dient der Erholung und dem sozialen Austausch der gesamten Bevölkerung, pflegt zudem die Biodiversität und dient als ausgleichende zentrale grüne Lunge unserer stark verdichteten Gemeinde.

Weitere Informationen siehe www.burgunpark.ch

Über Spenden für den Abstimmungskampf sind wir sehr dankbar. (IBAN: CH86 0685 8565 2887 8467 8 / Komitee pro Burgunpark, 8212 Neuhausen).



Wollen wir das wirklich?



NEIN

zum Gegenvorschlag
des Gemeinderates

Der Gegenvorschlag möchte eine teilweise Überbauung der Burgunwiese mit einem riesigen, zumindest fünfstöckigen Gebäudekomplex und einer übergrossen Tiefgarage ermöglichen. Es sollen 40% des Areals in einer Breite von rund 75 Metern überbaut werden. Die Stimmbürger können allerdings nicht über das Gebäude abstimmen, sondern nur über die Abgabe im Baurecht. Die Baurechtnehmerin kann in Übereinstimmung mit dem Gemeinderat jederzeit das Bauprojekt nach eigenem Gutdünken abändern.

Das Burgunpark-Komitee stellt keineswegs in Abrede, dass das Altersheim Schindlergut den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt. Es ist Sache der Verwaltungskommission und des Gemeinderates zu entscheiden, ob es für diese Zwecke renoviert oder ein vollständig neues Pflegezentrum erstellt werden soll. Die Bezahlung dieses Gebäude liegt dann aber wieder bei den Steuerzahlern.

Klar ist aber, dass die Burgunwiese definitiv der falsche Ort für einen Neubaukomplex in diesem Ausmass ist. Der attraktivste Standort für ein Pflegezentrum ist und bleibt das Schindlergutareal hoch über dem Rheinfluss. Falls aber vor allem ein günstiger Standort angestrebt wird, würde sich beim Platz für alle im Zentrum, wo sowieso in Kürze baulicher Massnahme in Millionenhöhe notwendig sein werden, eine deutliche kostengünstigere und zudem zentralere Lösung anbieten.

Irgendwie ist es geradezu paradox, wenn sich die gleichen Politiker, die massgeblich verantwortlich für die massive bauliche Verdichtung von Neu-

hausen waren, jetzt noch ein neues Pflegezentrum auf der einzigen nicht überbauten Wiese im Zentrum erstellen will.

Auch die Verlegung des erst 2018 erstellten, viel benutzten Spielplatzes in eine andere Ecke, wo er als kleinere Variante wieder aufgebaut werden soll, überzeugt wenig. Bemerkenswert auch, dass genau an dieser Stelle eine Option für einen nächsten Gebäudekomplex eingetragen wird.

Die vorliegende Planung des Parkes skizziert eine recht öde Grünfläche, die offensichtlich auf die Bewohner des Pflegezentrums zugeschnitten ist und nicht einen zeitgemässen Park, der von der gesamten Bevölkerung genutzt werden kann. Der geplante Park, wohl als Feigenblatt gedacht, wird zudem vom Baukomplex weitgehend überragt und dient kaum als «grüne Lunge» von Neuhausen.

Die Burgunwiese gehört uns allen!



Nil Yilmaz



Thomas Minder